

## Coface: Quartalsübersicht zu vierzehn Branchen in drei wichtigen Regionen

### Leichte Anzeichen für Verbesserungen bei Branchenrisiken in Europa

#### Westeuropa: Metall und Automobil verlassen Kategorie „sehr hohes Risiko“

Das Nullwachstum im zweiten Quartal 2014 in der Eurozone belegt das Szenario einer außerordentlich langsamen Erholung. Dennoch hält Coface an der Prognose fest, wonach das BIP 2014 um 0,9 Prozent zulegen wird nach einem Rückgang um 0,4 Prozent im vergangenen Jahr. Diese Entwicklung wird gestützt durch Verbesserungen bei Branchenrisiken, die lange mit „sehr hoch“ bewertet worden waren: Die **Metallindustrie und den Automobilsektor** sieht Coface jetzt in „hohes Risiko“.

Zehn Monate in Folge mit steigenden Verkäufen haben den Automobilzulieferern genützt: Der Markt in Deutschland, Großbritannien und Spanien nahm Fahrt auf. Von der Erholung profitierte auch die Metallindustrie, deren Unternehmen mehr absetzten und deutlich profitabler wurden. Ein Handicap bleibt indes, auch wenn die Investitionen wieder ansteigen: Die Branche leidet weiter unter Überkapazitäten.

Für zwölf weitere Branchen behält Coface in Westeuropa die Bewertungen bei. Sie befinden sich alle in den Risikokategorien „hoch“ oder „mittel“. Anders als in Nordamerika und den aufstrebenden Ländern Asiens hat noch keine Branche wieder die Bewertung „moderat“ erreicht.

#### Nordamerika: Die meisten Branchen mit „mittlerem Risiko“

Ein ausbalanciertes Wachstum und der dynamische Konsum sorgen bei nordamerikanischen Unternehmen für einen stabilen Ausblick. Auch die schwierigen Wetterverhältnisse im ersten Quartal 2014 haben den Optimismus nicht getrübt. Die Mehrzahl der Branchen bleibt bei Coface in der Risikokategorie „mittel“.

Positiv sind die Erwartungen für die **Automobilindustrie**, deren Finanzlage weiter stabil ist. Auch der Fahrzeugabsatz hat mit plus 4,6 Prozent Ende Juli im Jahresvergleich weiter zugelegt. Die Dynamik der Autobranche öffnet Absatzkanäle für Unternehmen aus dem **Chemiebereich**. Deren Profitabilität war Ende Juni 2014 um fast zwölf Prozent höher als im Vorjahr. Gründe dafür waren auch billigere Energie und Rohstoffe.

#### Aufstrebende Länder Asiens: Holz-Papier und Bau um eine Stufe abgewertet

Anders als in Westeuropa und Nordamerika, wo sich die Risiken tendenziell stabilisieren, verläuft die Entwicklung in den aufstrebenden Ländern Asiens. Während der Abbau der Überkapazitäten in Gang ist, vergrößern sich die Lagerbestände und die Unternehmensschulden steigen.



## P R E S S E M E L D U N G

Die **Metallindustrie**, die fallende Stahlpreise verkraften muss, ist die einzige Branche in Asien, die Coface seit letztem April in „sehr hohes Risiko“ einstuft.

Die Risiken in der **Baubranche** und im Sektor **Holz-Papier** steigen weiter. Der Bau, geschwächt durch weniger Aufträge, verschärfte Kreditkonditionen und erste „Geisterstädte“ in China, bewegt sich vom „mittleren“ ins „hohe“ Risiko. Die steigenden Insolvenzzahlen bei KMU in der Papierindustrie in Verbindung mit Überkapazitäten veranlassen Coface dazu, die Bewertung der Branche Holz-Papier in „mittel“ herabzustufen.

**Medienkontakt:** Erich HIERONIMUS - T. +49 (0) 6131 -323-541 – erich.hieronimus@coface.com

### Über Coface

Die Coface-Gruppe, ein weltweit führender Kreditversicherer, schützt Unternehmen überall auf der Welt vor Forderungsverlusten, im Inlandsgeschäft und im Export. 2013 erreichte die Gruppe mit 4.400 Mitarbeitern einen konsolidierten Umsatz von 1,44 Mrd. Euro. Coface ist in 98 Ländern direkt oder durch Partner vertreten und sichert Geschäfte von über 37.000 Unternehmen in mehr als 200 Ländern ab. Jedes Quartal veröffentlicht Coface Bewertungen von 160 Ländern. Diese Länderbewertungen basieren auf der spezifischen Kenntnis des Zahlungsverhaltens von Unternehmen und der Expertise von 350 Kreditprüfern, die nah bei den Kunden und deren Debitoren arbeiten.

In Frankreich ist Coface Mandatar für die staatlichen Exportgarantien.

[www.coface.com](http://www.coface.com)

Coface SA. ist an der Börse notiert: Euronext Paris – Compartment A  
ISIN: FR0010667147 / Ticker: COFA

